



## im Stadtrat von Sankt Augustin

Resolution FH.doc

Ihr Gesprächspartner/in: W. Köhler

**Gremium: Rat**  
**Sitzungstermin: 12.12.01**

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB**  
**Federführung:**

öffentlich  
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:**  
**erledigt am:**

Antrag  
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 10.12.2001**  
**Drucksachen-Nr.: 01/606**

**Betreff:**

**Resolution zur Fachhochschule**

**Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

Der Rat möge nachfolgende an die Konferenz der Innenminister der Bundesländer gerichtete Resolution beschließen:

### Resolution

Als Mitglieder der Vertretungskörperschaft der Stadt Sankt Augustin, auf deren Territorium sich die Fachhochschule Bonn / Rhein-Sieg befindet, sind wir besorgt über die bekannt gewordenen Überlegungen der Innenministerkonferenz, bei den Hochschulabschlüssen zwischen Master-Abschlüssen an Fachhochschulen und solchen an Universitäten insofern zu differenzieren, als im Öffentlichen Dienst Master-Absolventen von Fachhochschulen der höhere Dienst verwehrt werden soll, während er für Master-Absolventen von Universitäten offen stehen soll.

Wir sind besorgt, weil mit der Ungleichbehandlung der Master-Abschlüsse im Öffentlichen Dienst und der darin implizierten Geringbewertung der FH-Abschlüsse eine Entwertung der Fachhochschulen insgesamt und somit auch unseres Fachhochschul-Standortes Bonn / Rhein-Sieg stattfindet. Dies ist mit Sicherheit für einen jungen Wissenschaftsstandort wie den unsrigen besonders nachteilig, da er sich erst noch in der Wissenschaftslandschaft etablieren muss, ist aber auch generell für Fachhochschulen im internationalen Wettbewerb nachteilig.

Die Überlegungen der IMK sind für uns nicht nachvollziehbar und werden von uns daher als unbegründet angesehen, insbesondere da die Abschlüsse auf europäischer Ebene gleich-gestellt sind, das Hochschulrahmengesetz von 1998 die gegenseitige Anerkennung der Abschlüsse zusichert und z. B. das Landeshochschulgesetz NRW aus dem Jahr 2000 diese bundesgesetzlichen Regelungen übernommen hat.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises appelliert deshalb an die Innenminister der deutschen Bundesländer:

- I. Konsekutive Studiengänge (Bachelor / Master) müssen an Fachhochschulen und Universitäten unter gleichen Rahmenbedingungen stehen, um der zunehmenden Internationalisierung Rechnung zu tragen.
- II. Bachelor- und Master-Absolventen müssen unabhängig vom Hochschultyp, an dem der Abschluss erworben worden ist, zu gleichberechtigten Laufbahnen im Öffentlichen Dienst berechtigen, damit eine internationale Abwertung der Abschlüsse auf Grund einer Diskriminierung auf nationaler Ebene vermieden wird.
- III. Durch die Gleichbewertung der Abschlüsse muss die Möglichkeit der Profilierung aller Hochschulen im internationalen Wettbewerb gewahrt bleiben.

**Problembeschreibung/Begründung:**

Ergibt sich aus dem Resolutionstext

Wolfgang Köhler

gez. A. Breinlich

gez. B. Piéla-Jonda